

# Vier Artikel im Grundgesetz, viermal wertvolle Freiheit

**Kulturküche** Im Napoleonzimmer werden 70 Jahre Grundgesetz mit Vorträgen, Musik und Geburtstagstorte gefeiert.

Beate Krannich



Walter Belge umrahmte mit seinen Liedern den Abend zu 70 Jahre Grundgesetz im Napoleonzimmer. Foto: Oliver Giers

Die Kulturküche Aalen feierte 70 Jahre Grundgesetz mit Vorträgen, Musik und Geburtstagstorte. Knut Frank vom Vorstand des Vereins begrüßte die Gäste im Napoleonzimmer im Alten Rathaus. „Wie aktuell ist unser Grundgesetz noch? Wie passt es in unsere stark gewandelte Lebenswelt?“, fragte Frank.

Die Kulturküche hat vier Referenten eingeladen, jeweils einen Artikel der Verfassung genauer in den Blick zu nehmen.

„Religionsfreiheit ist heute ein selbstverständlicher Wert“, sagte Wolfgang Sedlmeier über Artikel vier. Dennoch sei man nicht aller Diskussionen enthoben. Was ist, wenn religiöse Normen im Widerspruch zur gesellschaftlichen Realität stehen?, fragte der katholische Theologe und verwies etwa auf die Diskussion um das Kopftuch. Ist es ein Symbol für Unterdrückung oder Ausdruck von Religiosität? Oder darf einem Chefarzt wegen Scheidung gekündigt werden?

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“, der Satz aus Artikel zwei wurde erst beim vierten Anlauf ins Grundgesetz aufgenommen, nachdem er dreimal abgelehnt wurde, erklärte Anna-Lena Mutscheller von der Stabstelle für Chancengleichheit.

Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

## **Artikel 2** des Grundgesetzes

„Wir sind noch nicht am Ziel“, stellte die bekennende Feministin vor dem Hintergrund fest, dass derzeit nur sieben Prozent Frauen in Vorständen deutscher Unternehmen sind und im Landtag von Baden-Württemberg nur 38 Frauen sitzen – von insgesamt 143 Abgeordneten.

„Sagen, was ist“: Mit diesem Zitat von Rudolf Augstein fasste Thorsten Vaas zusammen, was Pressefreiheit für ihn bedeutet. Das ist einfacher gesagt, als getan, räumte der Redaktionsleiter der Aalener Nachrichten ein. Weltweit gibt es Journalisten, die ihrer Arbeit nur unter Gefahr nachgehen können. Über 200 seien derzeit in Haft, die meisten in der Türkei. Vaas hob die Bedeutung unabhängiger Medien hervor: „Ohne freie Presse kann es keine Demokratie geben“.

„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“, so steht es im Artikel 16a des Grundgesetzes. „Genießen“ habe für sie etwas mit Muße zu tun und nicht mit Verfolgung, Flucht und Not, sagte Sozialpädagogin Bettina Seipp. „Keiner verlässt freiwillig sein Heimatland.“ Mehr als 68 Millionen Menschen seien weltweit auf der Flucht. „Unsere Verantwortung ist es, Zugänge zu finden, dass Flüchtlinge teilhaben können an unserer Gesellschaft“, forderte Seipp.

Den Ausführungen der Referenten schlossen sich rege Diskussionen an, vor allem zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit und Pressearbeit. Knut Frank dankte auch Walter Belge, der mit seinen Liedern den Abend musikalisch umrahmte, und lud dann alle Besucher zum Anschnitt der Geburtstagstorte ein.

© Schwäbische Post 28.09.2019 11:23